

# R106:

## Mit dem Eisbrecher zum Nordpolarmeer

### REISEVERLAUF

#### 14-Tage-Tour

##### 1. Tag: Hinflug A

Linienflug von Frankfurt nach Helsinki/Finnland. Übernachtung im \*\*\*\*\*Hotel am Flughafen.

##### 2. Tag: Einschiffung FA

Transfer zum Flughafen in Helsinki und Charterflug nach Murmansk, dem Heimathafen der russischen Eisbrecherflotte. Nach den Einreiseformalitäten Fahrt zum Hafen der Atombootflotte. Die Silhouette der VICTORY ist weithin sichtbar und wir werden am Hafen von unserem Expeditionsteam begrüßt. Anschließend Einschiffung. Auslaufen mit dem Hochwasser voraussichtlich am Abend. Unsere Expedition zum Nordpol beginnt!

##### 3. Tag: Barentssee FMA

Die ersten zehn Breitengrade, also gut eintausend Kilometer, führen durch die meist eisfreie Barentssee, benannt nach dem bekannten holländischen Seefahrer Willem Barents. Die Logbücher der vergangenen Jahre verzeichnen hier Begegnungen mit der arktischen Vogelwelt und mit verschiedenen Walen. Die obligatorische Seenotrettungsübung steht auf dem Programm und wir machen uns an Bord mit den Einrichtungen dieses gewaltigen Schiffes vertraut.

##### 4.-5. Tag: Barentssee FMA

Die VICTORY passiert den 80° Breitengrad Nord, in etwa die Hälfte der vollen Distanz bis zum Nordpol. Hier beginnt die extreme Eissituation der Arktis und wir rechnen jederzeit mit dem Erreichen der Packeisgrenze. Hier ist der Lebensraum der Eisbären, die wir versuchen werden zu sichten. Unsere Geschwindigkeit wird den Eisverhältnissen angepasst – die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass es immer weniger Eis in den unteren Breitengraden gibt, mit Sicherheit ein Zeichen des Klimawandels.

##### 6. Tag: Expedition Nordpol FMA

Vom berühmten Packeisgürtel um den 83° und 86° Nord hängt in diesen Tagen viel unseres Vorwärtkommens ab. Die VICTORY durchpflügt die mächtigen Eismassen und Eisschollen türmen sich entlang unserer Fahrrinne und Bugwand auf. An die typischen Schaukelbewegungen des Eisbrechers haben wir uns inzwischen gewöhnt und die Geräusche des Schiffes beim Eisbrechen sind für uns wohlklingend. Die Lektoren haben ihr Programm begonnen und informieren uns in abwechslungsreichen Vorträgen über interessante Themen zur Reise, wie z.B. über das Klima, die arktische Flora und Fauna und geben uns Fakten zur spannenden Entdeckungsgeschichte.

##### 7. Tag: Expedition Nordpol FMA

Wir kommen dem geographischen Nordpol, und damit dem nördlichsten Punkt der Erde, immer näher. Der Nordpol liegt auf der nordamerikanischen Platte, jedoch nicht auf dem Festland. Es gibt an dieser Stelle nur Eis und Wasser und das Nordpolarmeer ist hier 4.087 m tief. Im Jahr 2007 wurde der Meeresgrund hier erstmals von einer russischen Forschungsexpedition erreicht. Im Schein der Mitternachtssonne, die hier vom 21. März bis 23. September nicht untergeht, kommen wir dem außergewöhnlichen Ziel mit unserem starken Eisbrecher immer näher.

## 8. Tag: Nordpol FMA

Etwa an diesem Tag - immer abhängig von den bisherigen Eisverhältnissen - sollten wir den Nordpol erreichen. Wir haben das Ziel erreicht, wenn die Navigationsgeräte auf der Brücke genau 90° N anzeigen. Ein unbeschreibliches Gefühl! Wenn die Wetter- und Eisbedingungen es zulassen, wird ein Barbeque auf dem Eis veranstaltet und ein menschlicher Kreis um den Pol gebildet. Die Nationalflaggen werden gehisst und die ganz Mutigen haben die Gelegenheit, ein Bad im offenen Wasser der Fahrrinne zu nehmen! Die Wassertemperatur beträgt ca. -1,5 Grad.

## 9. Tag: Kurs Franz-Josef-Land FMA

Wieder bahnt sich die VICTORY ihren Weg durch das Packeis, das sich manchmal meterdick an der Bordwand auftürmt. Nach dem ereignisreichen letzten Tag lassen wir das Erlebnis Nordpol Revue passieren und begeben uns auf die Rückreise - Kurs Süd. Solange wir noch im Packeis sind, können wir Ausschau halten nach dem König der Arktis, dem Eisbär. Ist es auch selten, dass er so weit nördlich gesehen wird, so zwingt auch ihn die Eissituation, inzwischen immer weiter in den Norden zu wandern; auf der Suche nach Robben im Eis.

## 10. Tag: Franz-Josef-Land FMA

Auf dem Rückweg unserer Expedition zum Nordpol wollen wir auch das geheimnisvolle Franz-Josef-Land anlaufen und hoffen, dass die Wetter- und Eisbedingungen uns einen Besuch hier erlauben. An die zweihundert Inseln sind von interessanter und hocharktischer Natur geprägt. Wir versuchen, die zentrale Champ-Insel aufzusuchen, die mit ihrer majestätischen Landschaft aus gewaltigen Felsklippen und schneebedeckten Bergen die höchste der Inselgruppe ist. Am Kap Fium führt uns ein Landgang zu den viel diskutierten Steinkugeln, die einen Durchmesser von bis zu 3 m aufweisen. Auch für Botaniker ist die arktische Flora in dieser extremen Region der Arktis von besonderem Interesse. Auf den kargen Böden wird den Pflanzen in der kurzen Sommerzeit das Äußerste abverlangt, um ihre Blüten zu zeigen. Auch können wir Ausschau halten nach Eisbären und Walrossen, die sich oft bis dicht an die Bordwand der VICTORY heranwagen.

## 11. Tag: Barentssee FMA

Die durchschnittliche Tiefe dieses Randmeeres erscheint mit 230 m relativ flach und doch ist es eines der tieferen Schelfmeere unseres Planeten. Der Nordatlantikstrom, ein Ausläufer des Golfstroms, sorgt dafür, dass die Häfen an der Barentssee ganzjährig eisfrei bleiben. Auch wir verlassen nun endgültig die Region des Eises und werden erstaunt feststellen, dass die Geräusche des Eisbrechens, welche uns die letzten Tage begleitet haben, vorbei sind. Wir fahren durch die hoffentlich ruhige See Richtung Murmansk.

## 12. Tag: Barentssee FMA

Der letzte Tag auf See und an Bord des gewaltigen Eisbrechers ist angebrochen. Die Lektoren informieren uns nochmal ausführlich über spannende Themen zur Reise und wir haben Gelegenheit, die letzten Tage Revue passieren zu lassen und uns mit den internationalen Mitreisenden auszutauschen.

## 13. Tag: Murmansk F

Heute erreichen wir wieder den Hafen von Murmansk. Hier verabschieden wir uns vom Expeditionsteam und der Schiffsbesatzung und treten die Heimreise an. Charterflug nach Helsinki und Gruppentransfer zum \*\*\*\*Hotel.

## 14. Tag: Rückflug F

Eine einmalige Reise geht heute zu Ende. Gruppentransfer zum Flughafen und Rückflug nach Frankfurt.

Diese Reisen führen wir auch als Leser-Kreuzfahrt für das Schweizer Magazin PolarNEWS durch, an welcher auch jeder interessierte Nicht-Abonnent teilnehmen kann.

**Mahlzeiten:** F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen

# IHR SCHIFF

## IB 50 YEARS OF VICTORY

- Bordsprache: Deutsch, Englisch und Russisch
- deutsch-/ englischsprachiges Expeditionsteam an Bord
- deutsch-/ englischsprachige Lektoren an Bord
- Zahlungsmittel an Bord: US Dollar und gängige Kreditkarten
- das Ausfüllen eines medizinischen Fragebogens vor Reiseantritt ist vorgeschrieben

### Ihr Schiff:

Der Atomeisbrecher 50 YEARS OF VICTORY wurde nach 20 Jahren Bauzeit in Sankt Petersburg im Jahr 2006 fertig gestellt und entspricht allen internationalen Standards und ökologischen Anforderungen, die an Schiffe dieser Kategorie, aber auch an Passagierschiffe gestellt werden. Es verfügt über die modernsten Einrichtungen für Sicherheit und Navigation und ist als einziges Schiff mit einer besonderen Bugform gebaut, die es ermöglicht, bis zu 3 Meter dickes Eis zu durchbrechen. Das Schiff ist im staatlichen, russischen Besitz und wird betrieben durch FGUP „Atomflot“. Es wird als Arbeiterschiff für die Winterversorgung der sibirischen Polarmeer-Regionen eingesetzt. Zwei Nuklear-Reaktoren produzieren gewaltige 75.000 PS. Den Passagieren stehen 67 Außenkabinen zur Verfügung, die alle über einen guten Komfort verfügen. Im Restaurant finden alle Passagiere bei freier Sitzplatzwahl in einer Tischzeit Platz und in der Bar kann man anschließend die Ereignisse des Tages besprechen. In der Bibliothek findet man der Region angepasste Literatur und im Salon werden die Lektorate abgehalten. Für die Fitness steht ein Innenschwimmbad mit angewärmtem Meerwasser und eine Sauna zur Verfügung.

Für Ausflüge verfügt die VICTORY über einen Hubschrauber, sowie eine Flotte von Zodiacs.

### Schiffsdaten:

|                  |                   |
|------------------|-------------------|
| Reederei:        | QUARK EXPEDITIONS |
| Flagge:          | Russland          |
| Baujahr:         | 2006              |
| Passagiere max.: | 128               |
| Besatzung:       | 140               |
| Länge:           | 150 m             |
| Breite:          | 30 m              |

|                       |           |
|-----------------------|-----------|
| Tiefgang:             | 11,08 m   |
| Tonnage:              | 25.000 t  |
| max. Geschwindigkeit: | 21 Knoten |
| Stromspannung:        | 220 V     |

## LEISTUNGEN

- Linienflüge mit LUFTHANSA ab/bis Frankfurt und Charterflug nach/von Murmansk inkl. Steuern und Gebühren
- Seereise in der gebuchten Kabinenkategorie inkl. Vollpension an Bord
- alkoholische Getränke an Bord
- je eine Übernachtung in Helsinki vor/nach der Seereise
- alle Landgänge und Helikopterflüge während der Seereise
- Transfers lt. Reiseverlauf
- PolarNEWS-Reiseleitung ab/bis Deutschland
- erfahrenes Expeditionsteam an Bord
- informative Vorträge zu Flora, Fauna & Gebiet
- Gummistiefel an Bord während der Reise
- wetterfeste Expeditionsjacke, Reiserucksack, Reisehandbuch nach Wahl

Die Expedition zum Nordpol ist eine der außergewöhnlichsten Reisen unseres Planeten. Nur ein Schiff, der stärkste Eisbrecher der Welt, nimmt derzeit die Route zum Dach der Erde in Angriff. So können nur wenige Menschen diese Expedition unternehmen, die schon Traum vieler berühmter Forscher und Abenteurer war. Die VICTORY fährt durch die Barentssee und den von einem ganzjährig mit einem Eisschild bedeckten Arktischen Ozean. Etwa auf der Höhe des geheimnisvollen Franz-Josef-Lands beginnt für den Eisbrecher Schwerstarbeit. Meterdicke Eisschollen werden zur Seite geschoben. Oft verdrängt die strahlende, arktische Sonne den Nebel und lässt den Blick über ein unübertroffenes Panorama schweifen.